

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 13.04.1801-29.05.1801

3. - 4. Mai 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185442)

erlaubten uns die nötigen vorkauflichen Vorkäufe hier
zu halten. Zu manchen großen Feiern hat uns das
erlaubt, und an fast das ganze Landrausche hing
der kühle Nordwind uns zu wehen. Freilich in den ersten
ersten Vormittag einmal, und erstens in der Nacht
in der Nacht erst am Freitagmorgen, wenn im festlichen
Nacht der Festlichkeiten nach das Land voll mit feierlichen
Feiern.

Freitag 3. Mai. Freilich hing am Freitagmorgen
hat das fest. Abendmal mit dem ersten münzen
Am Freitag hatte festliche Gottesdienst. Nachmittags
hat man Abschied freilich. Das Opfer geben das der
Freunde. Der bei Opfer zu machen mag bleiben/sagen.

Montag 4. Mai. Ging mit Tages Anbruch aus.
Hing der Kopf in einem Tisch, wie man hier zu Lande
hat, das ganze das letzte. Muster über der Kopf
und hat in so großen Quantitäten, als man mit
eigenen Händen ^{in einem Tisch} bringen kann
in jeder Luft als in einem festlichen. Ist
hier nur in einem Lande eine sehr reichliche und
reichliche gemacht. Daran blieb es der ganze Tag
an

an dem nächsten Ort, anrichte mit Mr Rosaris in
seiner Konferenz, wegen einer in Nagasackum nicht
kauf geendig hatten, und schrieb die nützliche Briefe
die dem Rosaris mitgab nach der Stadt, ^{hier} auf die Post
zu geben. Die Karte des Kaufmanns war nicht bespra-
chelt, außer der Münze welche der Händler anzuzeigen.
Hier waren ^{von} dem Logis ein Land sehr angeschlossen,
und ebenfalls stand darüber, das der Land Gewinn
da darüber für welche notwendig war.

Donnerstag lang am 6ten Land in nach Kaufmann.
Galt gewiss Unterredungen, und schrieb Briefe.
Vom 7ten bis zum 14ten hatte täglich Konferenz
mit den Missionarien, Landverkäufern, Caterpater
und Kräutern außer am 10ten da es Sonntag war. Man
musste anfänglich mit der Vermittlung zu tun, vornehm
den ganzen Tag, und spärte abends. Was in
in diesen Konferenzen am fruchtbarsten wiederholte
sich wurde bestimmt am Logis. Ich habe keine Zeit
gehabt etwas mehr anzugeben in Konferenzen zu machen,
es wurde ^{die} Logis mit anrichten der Briefe in Verbindung.
Das, die mich sehr aufgemuntert haben.